

I ein/kein/der Wörter: Setzen Sie die richtigen Endungen im Nominativ, Akkusativ oder Dativ in die Lücken ein! Manchmal muss auch nichts in die Lücken rein.

a) Die Winterferien kommen und ich muss Geschenke für meine Familie finden. Weil mein Bruder kein___ Auto hat, schenke ich ihm eins. Das kostet viel Geld, aber er ist **der** beste Bruder in der Welt! Ich kaufe oft mit meiner Großmutter Kleidung ein und ich will ihr **einen** Kleiderschrank aus Holz schenken, denn sie hat auch viele alte Kleidung. Dann muss die Kleidung nicht auf **dem** Boden liegen. Ich gebe **meinem** Vater ein___ schönes Bild. Er hat eine Pflanze in seinem Wohnzimmer neben zwei Fenstern und er kann dieses Bild zwischen **die** beiden Fenster hängen. Leider kann ich keine Geschenke für meine Cousine und meinen Onkel kaufen, weil die anderen Geschenke so teuer sind. Sie sind aber sehr nett und sie verstehen das sicherlich.

b) Hallo, mein Name ist Anna und ich erzähle Ihnen über **mein** Leben in Heidelberg. Heidelberg ist **eine** Großstadt in Baden-Württemberg in Deutschland. Die Stadt hat **eine** sehr alte, berühmte Universität. Hier gibt es viele Studierende aus ganz Deutschland und **der** ganzen Welt, und ich bin selbst eine. Zwei andere Studentinnen wohnen mit mir in **einem** Studentenwohnheim, denn die Mieten in Heidelberg sind ziemlich hoch. Ich habe **kein** Auto und fahre immer mit **dem** Bus: das ist billiger und besser für **die** Umwelt! Mein Hauptfach ist Medizin, und ich möchte Ärztin werden. **Meine** Freundinnen meinen, das Leben in Heidelberg ist langweilig. Es gibt aber mehr zu tun als einfach Studieren. Die Natur hier ist schön: in der Nähe von **der** Stadt gibt es Hügel, Wälder und Wiesen. Die Stadt hat auch **ein** großes Kulturangebot: Feste, Konzerte und Museen sowie Sehenswürdigkeiten wie das Schloss, die alte Brücke, **die** Altstadt, Kirchen und natürlich auch die alte Universität! In **den** Ferien besuche ich meine Eltern in Speyer, und sie besuchen mich manchmal in Heidelberg.

c) Meine Thanksgiving-Pause war wunderbar! Ich hatte eine "Friendsgiving"-Party in Ithaca und am nächsten Tag bin ich mit **dem** Bus nach New York City gefahren, wo ich **eine** wunderbare Zeit hatte. Dort habe ich bei **einem** Ehepaar gewohnt, das mit **meinen** Eltern eng befreundet ist. Sie leben schon lange in New York, ihre Wohnung ist wirklich schön und sie kennen natürlich **die** Stadt sehr gut. Wir sind zusammen in ein___ koreanisches Barbecue-Restaurant gegangen. **Das** Essen war sehr gut und später haben wir ein Konzert im Madison Square Garden angesehen. Am nächsten Tag bin ich nach Brooklyn gefahren, um ein paar Secondhand-Läden zu besuchen, weil ich eine Fashionista (e) bin. Dort habe ich **einen** wunderbaren Anzug der japanischen Marke Maison Kitsuné gefunden, und danach habe ich mich mit ein paar Freunden in **einer** Country-Bar, die "Skinny Dennis" heißt, getroffen. Ich finde ihr___ Bierangebot (s.) sehr gut und ihre Stimmung auch sehr entspannend. Schlecht war nur **die** Reise nach Ithaca: es regnete so stark und es gab in der Nähe von Binghamton **einen** Stau, dass mein___ Bus für **eine** halbe Stunde angehalten hat! Aber die Anstrengung hat sich aber gelohnt.

d) Julia ist Studentin an **der** Universität in Berlin. Sie kommt aus **der** Stadt Hamburg und wohnt zusammen mit **ihrem** Freund Michael in Schöneberg, ein trendiger Bezirk (district) in **der** Nähe von der Universität. Jeden Tag lernt sie und besucht **ihre** Kurse (plural). Sie arbeitet auch am Abend in einem Café. In Berlin ist **die** Miete teuer aber die Universität ist günstig. Sie studiert Informatik (computer science) und lernt auch Mathe, Statistik und Englisch in ihren Kursen. In

ihrer Freizeit liest sie gern Bücher und geht gern im See schwimmen. In Berlin gibt es viele schöne Seen, wo man schwimmen gehen darf. Wenn **das** Wetter schön ist, geht Julia auch gern im Park spazieren. Julia hat ein Fahrrad aber **ein** Auto hat sie nicht. In Berlin ist es schwierig, Parkplätze zu finden, aber das Fahrradfahren ist praktisch und schnell. In der Nähe von der Universität gibt es den Schlosspark Charlottenburg. Wenn das Wetter kalt oder nass ist, geht Julia gern ins Kino, ins Theater oder ins Museum. Ihr Lieblingstheater ist **das** Schillertheater. Kleidung kauft Julia nur selten auf dem Kurfürstendamm, eine Straße mit vielen Kleidungsgeschäften (clothes stores). Oft kauft sie **ihre** Kleidung online oder in Vintage-Geschäften. Ihr Lieblingskleidungsstück ist **ein** Mantel. Den trägt sie im Herbst, im Frühling und im Winter, wenn es nicht zu kalt ist. Nächstes Jahr möchte sie nach Italien fahren. Dort mag sie **das** Essen, die Kultur, die Architektur und **die** Sprache. Italienisch will sie gern auch lernen.

II Schreiben: Sie wählen (to chose) eine Person auf dem Foto 1, 2, 3, oder 4 und beschreiben diese mit mindestens fünf Sätzen. Was trägt die Person? Was macht diese Person? Schreiben Sie vier extra Informationen über diese Person (es kann auch fiktiv sein).



Texte variieren

Ein Beispiel für Foto 1:

Eine Frau ist im Büro uns arbeitet. Sie trägt einen schwarzen Blazer und eine weiße Bluse. Sie sieht freundlich und professionell aus. In dem Büro ist sie die Chefin und die Konferenz beginnt in 10 Minuten. In einer Woche macht sie Urlaub und will eine Freundin in Südafrika besuchen. Ihre Freundin lebt schon seit 5 Jahren dort und arbeitet in einer Universität.

III Lesen: Lesen Sie den Text und beantworten Sie die folgenden 3 Fragen

a) Wien

Hallo! Mein Name ist Kelly und ich bin erst vor ein paar Tagen in Wien angekommen. Davor habe ich in Köln gelebt, aber in Wien habe ein tolles neues Jobangebot (job offer) bekommen und bin deswegen hierher umgezogen. Mir gefällt die Stadt total! Die erste drei Tage habe ich bei Tami, einer guten Freundin von mir übernachtet, weil ich keine Wohnung hatte. Gestern habe ich aber eine neue Wohnung gefunden und bin schon eingezogen! Sie ist wirklich schön, hat hohe Decken (ceilings) und zwei große Fenster. In der Wohnung gibt es mehr als genug Licht und sogar ein getrenntes Schlafzimmer. Ich habe wirklich Glück gehabt! Heute morgen ist mein Nachbar vorbeigekommen. Er wollte mich kennenlernen, denn ich bin neu hier in der Stadt. Er heißt Ari, ist in Linz geboren, aber wohnt schon seit elf Jahren in Wien. Wir haben auf dem Boden gesessen, weil es bisher kein Sofa gibt. Wir haben über Musik, das Studium und das Leben in Wien miteinander geredet. Wir beide haben Informatik studiert, das ist echt lustig! Ich bin ein bisschen aufgeregt (anxious), weil mein neuer Job schon morgen früh anfängt, aber trotzdem freue ich mich auf das neue Leben hier in Wien!

Warum ist Kelly nach Wien umgezogen?

Kelly hat ein Jobangebot in Wien bekommen.

Bei wem hat Kelly übernachtet, als sie keine Wohnung hat? Wie viele Tage?

Sie hat für drei Tage bei einer guten Freundin übernachtet.

Warum ist Kelly so glücklich mit ihrer neuen Wohnung?

Die Wohnung hat hohe Decken und große Fenster und ist schön hell.

Wie lange hat ihr Nachbar schon in Wien gelebt?

Er wohnt schon seit elf Jahren in Wien.

Wo haben Kelly und Ari geredet? Warum?

Sie haben auf dem Boden gesessen und geredet.

Wann ist Kellys erster Arbeitstag?

Morgen fängt Kellys neuer Job an.

IV Beantworten Sie die Fragen mit einem kompletten Satz. Ihre Antwort muss die Frage logisch und interessant beantworten.

Trinkst du lieber Wasser oder Kaffee und warum?

Ich trinke lieber Kaffee, weil er mir besser schmeckt. (oder etwas Ähnliches)

Was brauchst du morgens?

Ich muss morgens frühstücken und ich brauche einen Kaffee. (oder etwas Ähnliches)

In welchem Land würden Sie gern wohnen? Warum?

Ich wohne schon in dem Land, wo ich wohnen möchte, weil es mir gut gefällt. (oder etwas Ähnliches)

Was ist Ihr Lieblingsmöbelstück in Ihrem Zimmer und warum?

Mein Lieblingsmöbelstück ist mein Schreibtisch. Ich mag das Holz. (oder etwas Ähnliches)

Was machst du gerne am Sonntag?

Ich schlafe gern länger am Sonntag. (oder etwas Ähnliches)

Mögen Sie den Schnee? Warum oder warum nicht?

Ja, aber nur von Dezember bis März. Dann warte ich wieder auf den Frühling. **(oder etwas Ähnliches)**

Möchten Sie lieber Deutschland, Österreich, oder die Schweiz besuchen? Warum?

Ich möchte lieber Österreich und die Schweiz besuchen, weil ich die beiden Länder nicht so gut kenne. (oder etwas Ähnliches)

Möchten Sie gern ein Musikinstrument spielen? Warum oder warum nicht?

Ja, ich möchte gern Trompete spielen, weil ich den Klang mag. (oder etwas Ähnliches)

Wann tragen Sie einen dicken Mantel und warum?

Im Winter trage ich einen dicken Mantel, weil es kalt ist. (oder etwas Ähnliches)

Welche Stadt findest du interessant und warum?

Ich finde Ithaca sehr interessant, weil es eine kleine Stadt ist, aber auch sehr international. (oder etwas Ähnliches)

Was sind perfekte Ferien für dich?

Perfekte Ferien sind für mich, wenn die Zeit habe, aber auch viel Neues sehen und machen kann. (oder etwas Ähnliches)

Was machst du während der Winter-Ferien?

In meinen Winterferien wandere ich gern in der Nähe von Ithaca oder lese ein Buch. (oder etwas Ähnliches)

Was ist Ihre Lieblingsstadt und warum?

Hamburg ist meine Lieblingsstadt, weil ich dort zur Schule und zur Universität gegangen bin. (oder etwas Ähnliches)

V Schreiben Sie einen Text

Schreiben Sie einen narrativen **Text über das Thema 1, 2, 3 oder 4**

Schreiben Sie mindestens 6 Sätze mit mindestens sechs verschiedenen Informationskategorien.

Sie müssen mindestens drei der vier Konnektoren (conjunctions) in Ihren Sätzen benutzen:

oder, denn, und und **aber**. Bitte unterstreichen (to underline) Sie diese Konnektoren.

1) Sind Sie lieber zu Hause oder auf Reisen und warum?

2) Studieren Sie lieber allein in einem Raum oder zusammen mit anderen Studenten/Studentinnen? Nennen Sie Gründe (reasons).

3) Möchten Sie gern mal eine Kochparty organisieren? Warum oder warum nicht?

4) Teilen Sie gern Dinge/Ideen mit anderen Personen? Warum oder warum nicht?

Texte variieren